

Ein Wort zum Anlass des Beginns vom Monat Ramadhaan¹

Kategorie: Fiqh

Quelle: Madschmu‘ Fataawaa wa Maqaalaat Schaych Ibn Baaz

Veröffentlicht: 06.08.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Frage: „Welches Wort richtet Ihr an die islamische Ummah, anlässlich des Monats Ramadhaan?“²

Antwort: „Im Namen von Allah. Und das Lob gebührt Allah und das Heil Allahs sei über dem Gesandten Allahs, über seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denjenigen, die sich von seiner Führung leiten lassen. Um fortzufahren:

Ich rate meinen muslimischen Geschwistern an jedem Ort, anlässlich des Beginns des gesegneten Monats Ramadhaan des Jahres 1413 der Hidschrah, Allah, mächtig und ruhmreich ist er, zu fürchten, zu allem Guten zu eilen, sich gegenseitig zur Wahrheit anzuhalten und dabei geduldig zu sein. Und zusammenzuarbeiten in der Frömmigkeit und der Gottesfurcht und sich in Acht zu nehmen vor allem was Allah verboten hat, an allen Sünden, an jedem Ort. Nicht zuletzt in diesem edlen Monat. Denn er ist ein gewaltiger Monat, indem die rechtschaffenen Taten vervielfacht werden und in dem die Fehler vergeben werden, für denjenigen, der ihn fastet und in ihm nachts betet, glaubend und die Belohnung erwartend.

Weil der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam gesagt hat: „*Wer den Ramadhaan fastet, mit Glaube und die Belohnung erwartend, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.*“³ Und weil der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam gesagt hat: „*Wenn der Ramadhaan beginnt, werden die Tore des Paradieses geöffnet und die Tore des Höllenfeuers werden geschlossen und die Teufel werden in Ketten gelegt.*“⁴ Und weil der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam gesagt hat: „*Das Fasten ist ein Schutz. Wenn also der Tag ist, an dem einer von euch fastet, dann soll er nichts Schlechtes sagen und sich nicht aufregen und wenn ihn jemand beschimpft, oder ihn bekämpft,*

¹ **Anmerkung des Übersetzers:** Madschmu‘ Fataawaa wa Maqaalaat Schaych Ibn Baaz, Band 15, Seite 49-51.

² Einer der Fragen die seiner Eminenz von der Zeitung „al-‘Ukaadh“ im Jahr 1413 gestellt wurden.

³ Überliefert von al-Buchaari im Buch des Fastens, Kapitel über das Fasten von Ramadhaan, glaubend und mit der Belohnung rechnend, Hadith 1901 und Muslim im Buch des Gebetes der Reisenden und seiner Kürzung, Kapitel über das Ermuntern zum Fasten des Ramadhaan, Hadith 760.

⁴ Überliefert von al-Buchaari im Buch über den Beginn der Schöpfung, Kapitel über die Merkmale von Iblis und seinen Truppen, Hadith 3277 und von Muslim im Buch des Fastens, Kapitel über den Vorzug des Monats Ramadhaan, Hadith 1079.

dann soll er sagen: *Ich bin ein Fastender.*⁵ Und weil der Prophet *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* gesagt hat: *„Allah, mächtig und ruhmreich ist er, sagt: „Jede Tat des Sohnes von Adam ist für ihn. Die gute Tat wir ihm verzehnfacht. Außer das Fasten, denn es ist für mich und ich belohne dafür. Er hat seine Begierde, seine Speise und seinen Trank wegen mir unterlassen. Der Fastende hat zwei Freuden. Eine Freude, wenn er sein Fasten bricht und eine Freude, wenn er seinen Herrn trifft. Und der Mundgeruch eines Fastenden ist bei Allah schöner, als der Duft von Moschus.“*⁶

Und der Prophet *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* pflegte seinen Gefährten (*Sahaabah*) den Beginn des *Ramadhaan* zu verkünden und ihnen zu sagen: *„Der Monat Ramadhaan ist zu euch gekommen, ein Monat des Segens, in dem Allah euch umhüllt. So sendet er die Barmherzigkeit herab und setzt die Fehlritte herab und erhört das Bittgebet. Also zeigt Allah von euch Gutes, denn der Unglückliche ist derjenige, dem in diesem Monat die Barmherzigkeit Allahs verwehrt wird.“*⁷ Und der Prophet, Lob und Heil seien über ihm, hat gesagt: *„Wer die Lüge und das Handeln mit ihr und die Torheit nicht unterlässt, so hat Allah kein Bedürfnis danach, dass er seine Speise und seinen Trank unterlässt.“*⁸ Überliefert von al-Buchari in seinem *„Sahih.“* Und die Ahaadith über den Vorzug des *Ramadhaan* und der Ermunterung viele Taten in ihm zu verrichten sind zahlreich.

Also rate ich meinen Geschwistern die Aufrichtigkeit an ihren Tagen und ihren Nächten und zu wetteifern in allen guten Taten. Hierzu gehört das häufige Lesen des edlen Quran mit Nachsinnen und Besonnenheit. Und das häufige Preisen von Allah, das Loben von Allah, das Sagen von *„laa Ilaaha illa Allah“*, der Takbir, das Bitten um Vergebung, Allah um das Paradies zu bitten und bei ihm Zuflucht vor dem Höllenfeuer zu suchen und alle guten Bittgebete.

Wie ich meinen Geschwistern auch rate viel Almosen zu geben, sich um die Bedürftigen und Armen zu kümmern und darauf zu achten die *Zakaat* abzugeben und sie für diejenigen auszugeben, die sie verdient haben. Hierbei darauf zu achten, den Unwissenden zu belehren, das Gute zu gebieten und das Verwerfliche zu verbieten, mit Sanftmut, Weisheit und auf gute Art und Weise. Dabei sich in Acht zu nehmen vor allen schlechten Taten, an der Reue festzuhalten und aufrichtig der Wahrheit zu folgen, nach dem handelnd, was Allah, gepriesen ist er, gesagt hat:

وَتُوبُوا إِلَى اللَّهِ جَمِيعًا أَيُّهَا الْمُؤْمِنُونَ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ ﴿٣١﴾

„Und bereut allesamt zu Allah, ihr Gläubigen, vielleicht werdet ihr erfolgreich sein.“

[Surat an-Nur (24), Vers 31]

⁵ Überliefert von al-Buchari im Buch des Fastens, Kapitel darüber, ob man sagen soll: *„Ich faste“*, wenn man beschimpft wird, Hadith 1904.

⁶ Überliefert von al-Buchari, im Buch des Tauhid, Kapitel über die Aussage von Allah *„Sie wollen das Wort Allahs verändern“*, Hadith 7492 und Muslim im Buch des Fastens, Kapitel über den Vorzug des Fastens, Hadith 1151 und Ibn Maadschah im Buch des Fastens, Kapitel über den Vorzug des Fastens, Hadith 1638.

⁷ Erwähnt von al-Mundhiri in *„at-Tarhib wa at-Tarhib“* im Kapitel über das Ermuntern zum Fasten des *Ramadhaan*, Hadith 1490 und er sagte: *„Überliefert von at-Tabaraani.“*

⁸ Überliefert von al-Buchari im Buch des Fastens, Kapitel über den, der die falsche Aussage nicht unterlässt, Hadith 1903.

Und nach seiner Aussage, mächtig und ruhmreich ist er:

إِنَّ الَّذِينَ قَالُوا رَبُّنَا اللَّهُ ثُمَّ اسْتَقَامُوا فَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا
هُمْ يَحْزَنُونَ ﴿١٣﴾ أُولَئِكَ أَصْحَابُ الْجَنَّةِ خَالِدِينَ فِيهَا
جَزَاءً بِمَا كَانُوا يَعْمَلُونَ ﴿١٤﴾

„Wahrlich, diejenigen die sagen: „Unser Herr ist Allah“ und dann aufrichtig sind, die sollen keine Furcht haben und sie sollen nicht traurig sein. Diese sind die Leute des Paradieses, ewig sind sie darin, als Belohnung für das, was sie zu tun pflegten.“

[Surat al-Ahqaaf (46), Vers 13-14]

Möge Allah alle zu dem befähigen, was ihn zufriedenstellt und alle vor den irreleitenden Prüfungen und den Einflüsterungen der Teufel bewahren. Wahrlich, er ist freigebig und großzügig.